

Oldtimer-Festival in Sarnen und Engelberg

Rollendes Kulturgut als Erlebnis für Tausende

Seit 11 Jahren begeistert «OiO - Oldtimer in Obwalden» tausende von Zuschauern. Am Pfingstwochenende war es wieder soweit: Über 500 Oldtimer aus allen Zeitepochen trafen sich zunächst in Sarnen zu einem Erlebnistag. Am Pfingstsonntag dann fuhr ein von vielen Zuschauern am Strassenrand applaudierter gewaltiger Konvoi nach Engelberg zum grossen Oldtimer-Happening im ganzen Dorf.

Te. «Oldtimer in Obwalden» sind gute Bekannte auch in unserer Region, fand doch bereits dreimal ein solches Treffen im Flecken Beromünster statt. Aber «OiO» beschränkt sich nicht nur auf das Zuschauen und Bewundern schöner Automobile, sondern leistet - wie am Pfingstsamstag in Sarnen - mit Passagierfahrten auch einen erheblichen Beitrag zum Verständnis für diese aussergewöhnlichen zeitgenössischen technischen Denkmäler. «OiO» ist aber immer auch ein Volks- und Fotofest sondergleichen und wird von den Gemeindebehörden im Sinne eines wirkungsvollen Ortsmarketings gerne unterstützt. Generalstabsarbeit aber leisten «OiO»-Gründer Ruedi Müller vom Ramersberg ob Sarnen und sein unglaublich motiviertes Team, das mit einem riesigen idealistischen Aufwand für reibungslose Verkehrsabläufe sorgt und für alle Teilnehmer diese beiden Tage zu einem ganz besonderen Fest machen.

Automobile aus allen Zeitepochen

Zeitgenössisch gekleidete Fahrzeugbesatzungen, blinkender Chrom, glänzende Lacke - die klassischen Automobile sind viel mehr als nur Wertanlage, sie sind Beispiel für eine Zeit, in der Handwerkskunst den Fahrzeugbau prägte und im besten Sinne rollendes Kulturgut entstand. Das gilt nicht gleichermassen für die Youngtimer. Aber auch die lösen schon nach zwei oder drei Jahrzehnten vielfach den Aha-Effekt aus: «So ein Auto hatte ich früher auch einmal!» oder «Es wäre wirklich an der Zeit, mir mal Gedanken über ein Auto zu machen, dass nicht jeder fährt!» Allen gemeinsam ist am «OiO», dass ein Klassiker nicht kostspielig sein muss und eher die Freude am Erhalt solcher Autos überwiegt. «Oldtimer in Obwalden» wurde einmal mehr von strahlendem Sommerwetter begünstigt. Das haben die Organisatoren, aber auch alle Teilnehmer wirklich verdient. Man darf sich aufs nächste Jahr freuen - vielleicht ja wieder in Beromünster!

Ergänzung RM

Klaus Tepper, Tegra Grafik, 6215 Beromünster